



Erfolgreicher Projektabschluss

STG setzt auf ITM

Schweizerische Treuhandgesellschaft setzt M2 und PoCo

Die Vorgeschichte: LGT übernimmt STG

Im Mai des vergangenen Jahres hat die LGT Group, das Finanzunternehmen der Fürstenfamilie von Liechtenstein, von der Swiss-Life-Gruppe die Schweizerische Treuhandgesellschaft (STG) mit allen Tochtergesellschaften übernommen. Im Zuge dieses Zusammenschlusses ist zudem am 1. Januar 2004 aus der STG

Asset Management AG neu die LGT Bank (Schweiz) AG hervorgegangen. Gemeinsam mit der STG verwalten die beiden Unternehmen ein Kundenvermögen von rund 7 Mrd. CHF und unterhalten neben dem Hauptsitz in Basel fünf Niederlassungen in Bern, Genève, Lausanne, Lugano und Zürich.



«Der Projektzuschlag zeigt, dass PoCo und M2 in Verbindung mit Abacus eine perfekte Gesamtlösung für Finanzdienstleister ergeben.»

Konsolidierung der IT-Infrastruktur

Im Rahmen der Zusammenlegung der Unternehmen kam auch die Frage auf, mit welchen unternehmensübergreifenden Softwaresystemen in Zukunft gearbeitet werden soll – hatten doch beide Firmen unterschiedliche Lösungen im Einsatz. Um diese Frage zu beantworten, wurde bereits Mitte Jahr eine interne Kommission innerhalb der LGT Financial Services AG unter der Leitung von Tino Kesseli gebildet. Das Ziel war eine umfassende Evaluation der bestehenden und der im Markt verfügbaren Softwarelösungen durchzuführen.

Das Resultat: LGT und STG setzen auf PoCo und M2

Das Ergebnis dieser detaillierten Evaluation wurde in den ersten Wochen dieses Jahres bekannt und ist für die ITM

besonders erfreulich – fiel doch der Entscheid im Bereich Trust Applications zugunsten von PoCo für die Wertschriftenbuchhaltung und M2 als Mandatsmanagementsystem aus. Viktor Frick, Entwicklungsleiter der ITM: «Mich freut dieser Entscheid natürlich sehr. Es ist ein sehr wichtiges Projekt für uns. Andererseits sehe ich den Gewinn dieses Projektes auch als Bestätigung für unsere Produkt- und Entwicklungsstrategie und als ein Zeichen dafür, dass wir mit unseren eingesetzten Technologien, dem Leistungsumfang der Software und den kundenorientierten Weiterentwicklungen auf dem richtigen Weg sind.»



Viktor Frick, Mitglied der Geschäftsleitung und Entwicklungsleiter bei ITM, hat das Projekt LGT/STG von Anfang an begleitet.

Der Projektumfang im Detail

Das Projekt umfasst konkret die Implementation der Produkte PoCo und M2 bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft (STG) an insgesamt sechs Standorten. Dabei werden die ITM-Programme mehrsprachig in Deutsch, Französisch und Englisch eingeführt und buchen direkt in das angeschlossene Finanzsystem von Abacus. Die Migration der Daten ist noch für dieses Jahr geplant. Bereits ab 1. Januar 2005 soll produktiv mit den Systemen gearbeitet werden.

